

Du bist ein Gott, der mich sieht!

Jahreslosung 2023

Abram aber sprach zu Sarai: Siehe, deine Magd ist unter deiner Gewalt; tu mit ihr, wie dir's gefällt. Da demütigte Sarai sie, sodass sie vor ihr floh. Aber der Engel des HERRN fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste, nämlich bei der Quelle am Wege nach Schur. Der sprach zu ihr: Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin? Sie sprach: Ich bin von Sarai, meiner Herrin, geflohen. Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Kehre wieder um zu deiner Herrin und demütige dich unter ihre Hand. Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Ich will deine Nachkommen so mehren, dass sie der großen Menge wegen nicht gezählt werden können. Weiter sprach der Engel des HERRN zu ihr: Siehe, du bist schwanger geworden und wirst einen Sohn gebären, dessen Namen sollst du Ismael nennen; denn der HERR hat dein Elend erhört. Er wird ein Mann wie ein Wildesel sein; seine Hand wider jedermann und jedermanns Hand wider ihn, und er wird sich all seinen Brüdern vor die Nase setzen. Und sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieh. Denn sie sprach: Gewiss hab ich hier hinter dem hergesehen, der mich angesehen hat. Darum nannte man den Brunnen: Brunnen des Lebendigen, der mich sieht. Er liegt zwischen Kadesch und Bered. Und Hagar gebaar Abram einen Sohn, und Abram nannte den Sohn, den ihm Hagar gebaar, Ismael

Gen 16,6-15 (Lutherbibel)

Ganz ehrlich, die Jahreslosung ist der Hammer! Da ist eine Frau, eine Fremde, die vermutlich gegen ihren Willen benutzt wurde. Sarai konnte Abram keine Kinder gebären. Sie schickte dann Abram zu ihrer ägyptischen Magd. Hagar, die Magd von Sarai, wurde dabei nicht gefragt, sie wurde benutzt. Als sie dann schwanger war, war Sarai eifersüchtig und neidig auf Hagar. Abram muss sich entscheiden - er lässt Sarai freie Hand.

Sarai demütigt Hagar so, dass sie es nicht mehr aushält und in die Wüste flieht. Sie ist so verzweifelt, dass sie sogar den Tod in Kauf nimmt. An einer Wasserquelle in der Wüste begegnet ihr dann der Engel des Herrn. Durch ihn verheißt Gott ihr, der Fremden, einen Sohn. Und Hagar erkennt: **„Du bist ein Gott, der mich sieht!“** Ein solcher Satz in dieser Situation – dass nenne ich Glauben.

Noch ein paar Worte zur Jahreslosung: Diese Jahreslosung ist etwas ganz Besonderes. Erstmals werden die Worte einer Frau zitiert. Dann ergeht das Wort Gottes an eine Fremde (Hagars Name bedeutet „die Fremde“). Hagar ist die erste Frau in der Bibel, die eine rettende Gottesbegegnung erfährt und der an einer späteren Stelle in der Bibel wie Abram verheißt wird, dass Gott ihren Sohn zu einem großen Volk machen wird.

Im Gegensatz zur Szene der heiligen Drei Könige, wo viele Figuren zu sehen waren, sind jetzt nur zwei Figuren im Krippenraum. Und doch ist er voll, voll vom Licht des Engels und voller Glauben der jungen Frau, der noch die Tränen übers Gesicht laufen, weil sie durch den Engel erkennt, dass Gott sie sieht.

Die zwei sind aber nicht allein in der Krippe. In Anspielung auf den Bibeltext haben wir auch einen Wildesel aufgestellt und ein Wüstenlöwe kommt auch zum Einsatz. Außerdem haben sich noch zwei Schlangen in der Szene versteckt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Betrachten der Szene und vielleicht erfahren Sie es ja auch, dass da ein Gott ist, der Dich sieht!

Ihre Krippenbauer

Fr. Joachim Zierer OSB, Leni und Judith Gruber



